

Heute beginnen in Quickborn die Abiturprüfungen

Von *Claudia Ellersiek*

QUICKBORN Es ist alles andere als normal: Heute beginnen am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) und Elsensee-Gymnasium (ESG) in Quickborn die schriftlichen Abiturprüfungen. Nach fünf Wochen des Ausnahmezustands sollen sich die Schüler darauf konzentrieren, ihr gesammeltes Wissen abzurufen. Es ist ein Testlauf dafür, wie Schule in Corona-Zeiten funktionieren könnte. ESG-Schulleiter Michael

Bülck nimmt es gelassen und rechnet mit einem reibungslosen Ablauf.

„In den vergangenen Wochen sind die Schüler eng betreut worden, und wir haben alles unternommen, um ihnen einen möglichst vertrauten Rahmen zu bieten“, sagte er gestern auf Nachfrage unserer Zeitung. Nichtsdestotrotz bleiben die Prüfungen unter den gegebenen Umständen eine logistische Herausforderung. „Wir haben alle Schüler genau über die Abläufe informiert“, so

Bülck. Jeder wisse, wie er sich zu verhalten habe, in welchen Raum und sogar an welchen Platz er müsse. „Wir lassen die Schüler über drei Eingänge nacheinander rein“, so Bülck weiter. Einmal im Gebäude, müsse jeder Abiturient zunächst auf die Toilette gehen, um die Hände zu waschen und zu desinfizieren. In den Klassenräumen seien die Plätze gestern schon vorbereitet – bis hin zu den Prüfungsaufgaben in Briefumschlägen. Alle Tische wurden nach Angaben

Bülcks so gestellt, dass selbst dann in alle Richtungen zwei Meter Platz ist, wenn die Schüler aufstehen. Geschrieben wird unter anderem im großen Forum, „weil das in der Nähe von Toiletten liegt und wir hier mehr Kinder unterbringen“. Außerdem werden Klassenräume genutzt, die großen jeweils mit acht, die kleinen mit sechs Schülern belegt.

„Das Wesentliche wird sein, dass sich die Schüler ruhig auf die Prüfungen einlassen“, so der Schulleiter,

der nach eigenen Angaben davon ausgeht, dass das gelingen werde. Herausfordernd ist die Situation demnach auch für die Lehrer. Weil einige von ihnen zur Risikogruppe gehören, wegen der Abstandsregelung aber mehr Räume genutzt und damit auch mehr Aufsichtspersonen nötig sind, „kommen wir gerade so aus“. Es sei knapp und nicht mal eben locker zu schaffen. Am Elsensee-Gymnasium schreiben 62 Schüler in diesem Jahr ihr Abitur. cel